

---

20. Mai 2015

Nr. 168 /2015

---

## **Planungskredit**

### **Werterhaltung Schulanlagen Kriens Gesamtsanierung Schulanlage Brunnmatt**



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit vorliegendem Bericht und Antrag beantragt Ihnen der Gemeinderat, den Planungskredit Gesamtsanierung und Erweiterung Schulanlage Brunnmatt zu genehmigen.

## 1. Einleitung

Die Schulanlage Brunnmatt wurde 1952 nach den Plänen der Krienser Architekten Otto Zeier, Fritz Hodel und Adolf Rüegg erbaut.

Der Gebäudekomplex besteht aus drei Trakten: Schulhaustrakt, Zwischenbau und Turnhalle. Der längsrechteckige, viergeschossige Schulhaustrakt ist von geschlossener Kubatur. Der Zwischenbau mit einer überdeckten Vorhalle verbindet die rechtwinklig zum Schultrakt angeordnete Turnhalle, welche sich mit einer vertikal gegliederten Fensterfront zum Pausenplatz öffnet. Im Schulhaus sind Schulräume untergebracht. Im eingeschossigen Zwischenbau befinden sich eine Hauswartwohnung sowie Nassräume zur Turnhalle. Der Zwischenbau mit der offenen Pausenhalle verbindet die mehrgeschossigen Gebäudeteile von Schulhaus und Turnhalle. Dem Turnhallentrakt sind die Nebenräume für Geräte angegliedert. Die Gebäude sind kommunal als erhaltenswerte Bauten der Kategorie II inventarisiert.

Alle Bauten sind sanierungsbedürftig, die technischen Einrichtungen sind veraltet und die Räume erfüllen die heutigen Anforderungen im bau- sowie im schulraumtechnischen Bereich nicht mehr. Mit der Gesamtsanierung sollen die fehlenden Schulräume ergänzt werden. In die Schulanlage wird auch ein Kinderhort integriert, welcher gemäss Hortkonzept ausgewiesen ist. Als Grundlage dient die aktuelle Schulraumplanung vom März 2014.

Baugeschichtliches zur Schulanlage:

1974	Einbau Duschanlagen und Neubau Spielplatz
1976 – 1977	Erweiterung Geräteraum
1987	Sanierung Heizungsanlage
1996 – 1997	Sanierung Kanalisation
1997	Sanierung Fensterfront Turnhalle und Deckung Steildächer
1999	Renovation Turnhalle

Der Einwohnerrat hat dem Gemeinderat mit der Motion Nr. 147/2014 den Auftrag erteilt, die Gesamtsanierung in die Investitionsplanung 2015 - 2019 aufzunehmen, da eine Gesamtsanierung der Schulanlage Brunnmatt schon seit mehreren Jahren ansteht. Im Aufgaben- und Finanzplan 2014 bis 2018 wurden damals Investitionskosten von 11.5 Mio. Franken ausgewiesen. Mit dem Entscheid "Kauf mobile Schulbauten" ist die Gesamtsanierung Brunnmatt inklusive Erweiterung für das Schuljahr 2017/18 vorgesehen. Die mobilen Schulbauten, in denen der Unterricht während der Sanierung der Schulanlage Kirchbühl stattfindet, kann auch für den Unterricht während der Sanierung der Schulanlage Brunnmatt verwendet werden. So können die modularen Systeme für drei Jahre auf der Krauerwiese stehen bleiben, und es braucht keine weiteren Provisorien während der Bauphase.

Mit der Bewilligung des Planungskredites wird das Bauprojekt ausgearbeitet. Der Bericht und Antrag Baukredit soll dem Einwohnerrat voraussichtlich im Frühjahr 2016 vorgelegt werden.

## 2. Zielvorgaben

Die Planung wird sich an folgenden Zielvorgaben und Rahmenbedingungen orientieren:

- Anpassungen der Schulanlage an den heutigen bautechnischen Standard
- Anpassungen des Schulraumprogramms an die aktuellen Unterrichtsanforderungen
- Übereinstimmende Schulraumplanung mit Luzern Süd
- Nachhaltige Planung unter Berücksichtigung der Aussenanlage
- Beibehalten von genügend Freiräumen (Verdichtung der Bauten)
- Ökonomisch vertretbare Sanierung und Erweiterung mit Option von Schulraumprovisorien
- Berücksichtigung der Anliegen der Denkmalpflege

## 3. Sachverhalt

### Situation Schulraumprogramm

Im Schuljahr 2014/2015 werden im Schulhaus Brunnmatt 2 Kindergarten- und 6 Primarklassen geführt. Bis ins Jahr 2019 werden die Abteilungen kontinuierlich zunehmen. Die Schulraumplanungen 2012 und 2014 weisen aus, dass auf der Schulanlage Brunnmatt bis 2019 Räumlichkeiten für zehn Primar- und drei bis vier Kindergartenklassen benötigt werden. Verantwortlich für die Zunahme im Schulkreis Brunnmatt sind vor allem die Einführung des Zweijahreskindergartens und die Anzahl Geburten, die wieder zugenommen hat. Die Schulraumplaner schlagen vor, im Schulhaus Brunnmatt anstelle der zehn Klassenzimmer deren zwölf zu realisieren, um die Situation in den Schulkreisen Roggern und Kuonimatt zu entschärfen. Auf diese Massnahme kann verzichtet werden, weil auf den Schularealen Roggern und Kuonimatt vor der geplanten Gesamtsanierung Brunnmatt neuer Schulraum zur Verfügung stehen muss, voraussichtlich in Form von mobilen Bauten. Machbarkeitsstudien für die Schulkreise Roggern und Kuonimatt belegen, dass das Raumpotenzial für zusätzlichen Schulraum auf diesen Arealen vorhanden ist. Darum braucht es die zwei zusätzlich vorgeschlagenen Schulzimmer im Schulkreis Brunnmatt nicht.

### Hortstrategie

Seit dem Schuljahr 2012/13 ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, bedarfsgerecht schul- und familienergänzende Tagesstrukturen bereit zu stellen. Für die Umsetzung des gesetzlichen Auftrags hat der Gemeinderat Kriens die Hortstrategie verabschiedet. Diese hält fest, dass mittelfristig auf jeder grösseren Schulanlage ein Hortangebot vorhanden sein muss. Die Schulraumplanung weist beim Standort Brunnmatt einen Bedarf von 20 Hortplätzen aus. Die Erfahrungszahlen aus den bestehenden Angeboten zeigen, dass in einem Hort mit 20 Plätzen ungefähr 35 - 40 Kinder aufgenommen werden können. Dieses Raumangebot könnte allenfalls zusammen mit den notwendigen Kindergarteneinheiten als Pavillonlösung in Frage kommen.

### Aussenbereich

Durch die Gesamtsanierung und Schulhauserweiterung der Schulanlage, wird ein Grossteil der bestehenden Umgebung Bestandteil des Planungs- und Kostenperimeters. Das sind der separate Kindergarten-Spielplatz, Pausenplatz und Umgebungsanpassungen. Der Verkehrsgarten

und die Fussballwiese bleiben unverändert und sind nicht Bestandteil des Kostenperimeters. Der Schulhausspielplatz wurde zu einem grossen Teil bereits im Jahr 2010 erneuert.

Situation



## 4. Raumprogramm

Nutzung (Raumbezeichnung)	IST Zustand	SR-Plan. 2012-21	SR-Plan. 2014-24	Bemerkungen
Klassenzimmer Kindergarten (KG)	2	4	3	+ 1 Kindergarten
Klassenzimmer Primarstufe (PS)	6	10	10	+ 4 Klassenzimmer inkl. Gruppenraum
Fachzimmer (Sprachen etc.) / Musikunterricht	-	1	1	+ 1 Fachzimmer
Fachraum Technisches Gestalten (Werken)	1	1	1	Bestehend (Werkraum Holz)
Fachraum Textiles Gestalten (Handarbeit)	1	1	1	Bestehend (Handarbeit)
Lehrerzimmer	1	1	1	Neu für ca. 25 Lehrpersonen
Besprechungszimmer	-	1	1	Neu
Integrative Förderung	-	2	2	+ 2 Halbklassenzimmer
Vorbereitungszimmer	-	1	1	Neu 1 Lehrerarbeitsraum, Kopier- raum
Büro Schulleitung und Schulsozialarbeit	-	1	2	Neu 2 Büros
Büro Hauswart	1	1	1	Bestehend
Bibliothek	1	1	1	Grösse ca. Klassenzimmer
Musikzimmer	1	-	-	Entfällt
Mehrzweckraum	-	-	-	Nicht vorgesehen Bruder Klaus gleich nebenan
Turnhalle (Saal/Mehrzweckraum)	1	1	1	Bestehend
<b>Total Raumbedarf</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	

Hauswartwohnung	1	1	1	Bestehend, später Hort
Geräteraum Hauswart	-	1	1	Neu
Kinderhort	-	1	1	+ 1 Kinderhort, bestehend Hauswartwohnung

## 5. Planungskredit

Die vorliegende Zusammenstellung des Planungskredites enthält alle Planungsleistungen (Architektur-, Fachplaner- und Spezialistenleistungen) für das Bauprojekt, den Kostenvoranschlag und vorbereitende Submissionsleistungen. Total sind ca. 30% Teilleistungen dazu notwendig. Im Planungskredit inbegriffen sind die bereits finanzierten Vorleistungen und die Leistungen Baudepartement. Für die bisherig erbrachten Planungsleistungen wurde am 12. Dezember 2012 bereits ein Planungskredite von Fr. 200'000.00 durch den Gemeinderat genehmigt. Diese ausgeführten Leistungen sind im vorliegenden Planungskredit enthalten.

Kostenzusammenstellung Planungskredit (Teilleistungen nach SIA 102):

Architekturleistungen	Fr.	260'000.00
Fachplanerleistungen, Spezialisten	Fr.	250'000.00
Leistungen Baudepartement	Fr.	40'000.00
Nebenkosten (3% des Honorars)	Fr.	15'000.00
Offene Reserve	Fr.	70'000.00
Aufgelaufene Kosten per 24.04.2015 (inkl. allen Vorleistungen)	Fr.	185'000.00
<b>Total Planungskredit (30%TL) Netto inkl. MWST.</b>	<b>Fr.</b>	<b>820'000.00</b>

Hinweis:

Im Finanzplan 2015 bis 2019 wurden für die Schulanlage Brunnmatt Investitionen von 4 Mio. Franken für die mobile Schulraumsicherung & - Erweiterung eingestellt. Für die eigentliche Gesamtsanierung wurde noch kein Betrag eingesetzt, da der Strategieentscheid noch offen war.

## 6. Projektterminplan

Frühjahr 2016	Bauprojekt und Kostenvoranschlag
Sommer 2016	Bericht und Antrag Baukredit an den Einwohnerrat
2017 – 2018	Gesamtsanierung bestehende Schulanlage

## 7. Würdigung des Gemeinderates

Die Gemeinde setzt die gesamtheitliche Strategie Werterhaltung der Schulliegenschaften planmässig fort und will mit diesem Planungskredit die Gesamtsanierung Brunnmatt in Angriff nehmen und im Schuljahr 2017/18 umsetzen. Die Gesamtsanierung ist notwendig, da das bestehende Gebäude dringend eine Erneuerung braucht. Heizung und technische Anlagen weisen Sanierungsbedarf aus und die heutigen Unterrichtsräume verfügen über keine Ausweich- oder Halbklassenzimmer für Integrierte Förderung und zeitgemässen Schulunterricht. Mit dem Einwohnerratsentscheid vom 30. April 2015 zum Kauf der mobilen Schulbauten können Synergien genutzt werden. Während der Sanierung der Schulanlage Brunnmatt sind deshalb keine zusätzlichen Provisorien notwendig, da die mobilen Bauten auf der Krauerwiese genutzt werden können. Der Gemeinderat will Raum für 10 Primarklassen und 3 Kindergärten schaffen. Ein weiterer Schüleranstieg kann mit Verschiebungen in andere Schulzentren aufgefangen werden.

## 8. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Planungskredit zu genehmigen.

Berichterstattung durch Gemeindeammann Matthias Senn.

Gemeinderat Kriens



Paul Winiker

Gemeindepräsident



Guido Solari

Gemeindeschreiber

---

**Beschlussestext zu Bericht und Antrag**

**Nr. 168 /2015**

---

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag 168/2015 des Gemeinderates Kriens vom 20. Mai 2015.

und

gestützt auf § 32, Abs. 2, Ziff. 5 der Gemeindeordnung der Gemeinde Kriens vom 13. September 2017

betreffend

**Planungskredit  
Gesamtsanierung und Erweiterung Schulanlage Brunnmatt, Kriens**

beschliesst:

1. Der Planungskredit für die Gesamtsanierung Schulanlage Brunnmatt im Betrag von **Fr. 820'000.00** wird genehmigt.
2. Der Beschluss gemäss Ziffer 1 unterliegt dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung an den Gemeinderat zum Vollzug.

Kriens, 25. Juni 2015

Einwohnerrat Kriens

Peter Portmann  
Präsident

Guido Solari  
Gemeindeschreiber